

Unser Besuch in der Synagoge in Michelbach an der Lücke

Am Freitag, dem 16.11. 2012 besuchten wir, die Klassen 6a und 6b im Rahmen des Religionsunterrichts die Synagoge in Michelbach an der Lücke.

Unsere Führerin, Frau Pfänder, erzählte uns viele interessante Dinge über die Synagoge und das Judentum. So erfuhren wir auf praktischem Wege, was ein Bücherfriedhof (Geniza) ist. Sie ließ auch mehrere Ausstellungsstücke herumgehen, wie den Tallit (Gebetsmantel), oder die Torarollen (heilige Schrift der Juden mit den fünf Büchern Mose).

Später besuchten wir auch noch den Friedhof, der außerhalb des Ortes lag und früher in Schopfloch angelegt war. Uns fiel sofort auf, dass der Grabschmuck fehlte und manche Gräber bereits verfallen sind. Frau Pfänder machte uns darauf aufmerksam, dass auf manchen Grabsteinen Kieselsteine liegen, da früher in Israel ein Grab nur mit Steinen bedeckt wurde, denn die Israeliten waren ein Nomadenvolk und die meisten Gräber lagen mitten in der Wüste.

Auf alle Fälle war der Ausflug sehr interessant und wir alle können so einen Besuch nur weiterempfehlen!

Von Sebastian Roser, Klasse 6b



Frau Pfänder berichtet uns von den Renovierungsarbeiten im der Synagoge in Michelbach



Auf dem Friedhof haben wir Gelegenheit, die von Frau Pfänder beschriebenen Zeichen auf den Grabsteinen selbst zu entdecken.